

Informationen für Ratsuchende

Sie haben sich in der Familienberatungsstelle für eine Familienberatung gemeldet. Wir danken Ihnen für das damit in uns gesetzte Vertrauen. Die Beratung basiert auf Freiwilligkeit und ist für Sie kostenfrei. Im Folgenden möchten wir Ihnen einige Informationen dazu geben wie wir mit Ihren persönlichen Daten umgehen.

Schweigepflicht

Grundsätzlich stehen alle Mitarbeitende der Beratungsstelle aufgrund von rechtlichen Vorgaben unter Schweigepflicht bezüglich aller Informationen, die Sie uns anvertrauen. Dies betrifft auch die Tatsache, dass Sie von uns beraten werden. Schon diese Information dürfen wir ohne Ihre schriftliche Einwilligung nicht weitergeben. Sollten wir es für erforderlich halten, mit jemand anderem außerhalb unserer Beratungsstelle, z.B. mit der Schule, dem Kindergarten, dem Jugendamt oder einem Arzt zu sprechen, dann holen wir dazu Ihr Einverständnis ein. Nur in besonderen Ausnahmefällen (z.B. bei einer akuten Kindeswohlgefährdung, die nicht anders abgewendet werden kann) dürfen und müssen wir die Schweigepflicht aufheben.

Zusammenarbeit im Team

In unserer Beratungsstelle arbeiten Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (z.B. Psychologie, Sozialarbeit, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und Pädagogen mit unterschiedlichen Zusatzqualifikationen) in einem Team zusammen.

Wir besprechen einzelne Beratungsverläufe in unserem multi-professionellen Team. Die Schweigepflicht gilt für das ganze Team.

Beratungsunterlagen

Die bei Ihrer Anmeldung über Sie eingeholten Informationen (Name, Alter, Anschrift, Anmeldegrund, etc.) sind Teil unserer Beratungsunterlagen. Dazu kommen im weiteren Beratungsverlauf die von Ihrem Berater fortlaufend angefertigten schriftlichen Dokumentationen über Ihre Beratung (z.B. Gesprächsnotizen, überlassene Schriftstücke, etc.). Diese Beratungsunterlagen werden von uns den Datenschutzvorgaben entsprechend aufbewahrt/gespeichert. Der Beratungsverlauf – stattgefundene Termine, anwesende Personen, Vereinbarungen – wird dokumentiert. Diese Aufzeichnungen sind Eigentum der Beratungsstelle und werden nicht ausgehändigt. Diese und andere uns überlassene Schriftstücke z.B. Arztbriefe etc. werden solange erforderlich besonders gesichert aufbewahrt bzw. gespeichert. Nur auf ihren ausdrücklichen Wunsch hin weichen wir von dieser Struktur ab und löschen die Daten frühzeitig.

Abweichend davon gibt es andere gesetzliche Aufbewahrungsfristen im Bereich der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. Eine längere Aufbewahrung ist als Ausnahme dann zulässig, wenn dies den schutzwürdigen Interessen der Betroffenen entspricht. Sie selbst können um eine längere Aufbewahrung der Unterlagen bitten. Diese Entscheidung können Sie jederzeit widerrufen. Wir weisen darauf hin, dass Daten nur für statistische Zwecke und ausschließlich in anonymisierter Form weitergegeben werden.

Videotelefonie

In den Inhalt der Konferenz haben ausschließlich die Teilnehmenden Einsicht; die Kommunikation erfolgt verschlüsselt und es gelten die deutschen Datenschutzbestimmungen. Die Beratung erfolgt in einem geschützten Rahmen und unterliegt auch der Schweigepflicht. Wir bitten Sie daher vor Beginn der Beratung einen Raum aufzusuchen, der von unbeteiligten Dritten (Bsp. Verwandte, Kinder, etc.) während der Beratung nicht genutzt werden muss bzw. nicht betreten werden kann und der sich in einem privaten Umfeld (Wohnung, Haus, etc.) befindet.

Bitte beachten sie, dass das Gespräch vertraulich geführt wird und eine Ton- und Videoaufzeichnung nicht erlaubt ist.

Ton- und Bildaufnahmen

Wir weisen Sie darauf hin, dass Ton- und Bildaufzeichnungen im Beratungsgespräch untersagt sind, sofern sie nicht zu beraterischen Zwecken schriftlich vereinbart werden.

Verwaltung

Sollten Sie einmal einen vereinbarten Termin nicht einhalten können, bitten wir um möglichst frühzeitige Absage. Zur Terminorganisation, telefonischen Kommunikation und Aktenführung lässt es sich aus arbeitsorganisatorischen Gründen nicht vermeiden, dass Ihr Name und weitere persönliche Daten den Teammitgliedern der Beratungsstelle bekannt werden. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, teilen Sie uns dies bitte mit.

Wenn Sie per Mail zur Familienberatungsstelle Kontakt aufnehmen wollen, bieten wir Ihnen eine einfache und sichere Möglichkeit: familienberatungsstelle@diediakonie.de. Dabei ist ein Höchstmaß an Datenschutz gewährleistet, alle Daten werden verschlüsselt gespeichert. Sollten Sie über eine unverschlüsselte E-Mail-Adresse Kontakt aufnehmen, möchten wir Sie auf die Risiken dieses Kommunikationsweges aufmerksam machen. Nachrichten an uns enthalten oft persönliche vertrauliche Angaben, die dem Datenschutz unterliegen. Unverschlüsselte Mails können unterwegs abgefangen und von Unbefugten gelesen werden.

Verbesserungsvorschläge, Kritik, Beschwerden

Alle Teammitglieder sind offen für Ihre Rückmeldungen, Kritik, Fragen und Verbesserungsvorschläge. Bei Beschwerden wenden Sie sich bitte an die Leitung der Beratungsstelle Dr. Barbara Föst, 05741-9559 / barbara.foest@diediakonie.de oder an die Geschäftsführung Lutz Schäfer, 05741-2700839.

Bestätigung

Ich bestätige hiermit, über *oben/umseitig* genannte Regelungen sowie den Umgang mit meinen persönlichen Daten verständlich informiert worden zu sein. Mir werden die ‚Informationen für Ratsuchende‘ auf Wunsch ausgehändigt.

Name, Vorname

Datum/Unterschrift